

Hintergründe von Flucht verstehen: Lionsclub BergKamen unterstützt Buchprojekt von „ProMensch“



Lionspräsident Martin Brandt (5.vl) freut sich, die ersten Exemplare an Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Gemeinden, Büchereien und Schulen aus Kamen und Bergkamen zu übergeben.

Die Kamener Grafikdesign-Studentin Christina Hartmann hat für ihre Bachelorarbeit mit sieben von der Kamener Initiative „ProMensch“ vorgeschlagenen Geflüchteten Interviews geführt. In diesen berichten sie über ihre alte Heimat, den Entschluss zur Flucht, die Ankunft in Deutschland und ihre Vorstellungen von der Zukunft.

Entstanden ist ein qualitativ hochwertiges Buch in einem auffälligen Sonderformat mit faszinierenden und noch vielmehr berührenden Geschichten und Bildern. Es trägt den Titel „Das

erste Mal, als ich das Meer sah“.

Um dieses Buch einer breiten Öffentlichkeit in Kamen und Bergkamen zugänglich zu machen, hat sich der Lionsclub BergKamen entschlossen, einen Teil der Druckkosten zu übernehmen. Im Gegenzug erbaten die „Löwen“ von „Pro Mensch“ einen Teil der Auflage, um diese Bücher verschiedenen Institutionen in beiden Städten zu schenken. Die Lions hoffen, auf diesem Weg möglichst vielen Menschen dieses Buch nahebringen zu können.

Am Donnerstag übergaben Lionspräsident Martin Brandt sowie Bilitis Naujokat und Brigitte Langer von „ProMensch“ die ersten von 35 Exemplaren an Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Schulen, Büchereien und Gemeinden beider Städte. Um die Hintergründe ihrer Flucht besser zu verstehen, lässt sich die Herausgeberin Christina Hartmann aus Kamen-Methler in ihrer Bachelorarbeit von sieben Einzelpersonen oder Familien aus verschiedenen Ländern ihre Lebensgeschichten schildern.

„Stell Dir vor, du müsstest morgen aus Angst um Leib und Leben deine deutsche Heimat verlassen“, sollen sich die Leser vorstellen. „Stell Dir vor, Du müsstest von heute auf morgen alles aufgeben – Heimat, Familie, Freunde, Besitz, berufliche Existenz – und Dir blieb nicht mehr, als was in einen kleinen Rucksack passt?“ Wir wissen nicht, wie sich Bomben anhören, die gleich um die Ecke einschlagen, weil wir aus eigenem Erleben nur den Frieden kennen und in Sicherheit sind! „Wie Abschied nehmen von den Lieben“ fragt die Verfasserin. Kannst Du den Schleppern trauen, auf die du angewiesen bist, oder sind das durchweg skrupellose Ausbeuter?

Momo beispielsweise, 23 Jahre alt, Syrer, ist mit Geld vom Vater in die Türkei geflohen und dort mit 45 anderen Flüchtlingen auf ein Schlauchboot, das nur für 15 Personen ausgelegt war, Richtung Samos verfrachtet worden. In der Nacht wurden sie von einem unbeflagten Schiff aufgebracht, dessen maskierte Besatzung die „Nussschale“ rund 20 Kilometer vor der

griechischen Zielinsel zerstörte, so dass auf hoher See Panik unter den „Schiffbrüchigen“ ausbrach, die sich an den Bootsresten festklammerten. Alle kämpften um Lifejackets. Vier Stunden später seien sie von der türkischen Küstenwache aus dem Meer gefischt worden, berichtet Momo. Alle – sogar eine schwangere Frau – überlebten.

„Wir hoffen sehr, dass durch unsere Aktion möglichst viele Menschen in Kamen und Bergkamen dieses beeindruckende Buch in die Hand bekommen und lesen werden“, erklärt Präsident Martin Brandt das Engagement des Lionsclubs Bergkamen.

Kreis unterstützt Evakuierung in Dortmund: Zweiter Hubschrauber für Lünen



Das Hilfsangebot an die Stadt Dortmund wegen der dort anstehenden Evakuierung des Klinikviertels hat auch viele organisatorische Räder beim Kreis in Bewegung gesetzt. Am Sonntag (12. Januar) arbeiten Einsatzleitung und Krisenstab, Rettungskräfte und verschiedenste Fahrzeuge sind „Standby“.

Rettungsleitstelle des Kreises

In der Rettungsleitstelle des Kreises sind alle sechs Disponenten bzw. Disponentin rund um die Uhr im Einsatz. Dieses Team ist „die Stimme“ hinter der Notrufnummer 112 und koordiniert alle Feuerwehr- und Rettungsdiensteinsätze im Kreisgebiet. Sie unterstützt auch die Krankenhäuser im Kreis, wenn diese Patienten in eine andere Klinik verlegen wollen. Wenn es in der Leitstelle eng werden sollte, sind am Wochenende weitere Fachleute auf Zuruf zur Stelle.

Kreisbrandmeister und Führungsstab

Natürlich mit an Bord ist der Leiter der Leitstelle, Kreisbrandmeister Thomas Heckmann. Der Führungsstab wird von zwei Feuerwehrleuten aus Bergkamen bzw. Lünen im Zwei-Schicht-System mit jeweils sieben Personen geleitet. Mehr Augen sehen mehr. Deshalb werden die beiden von einer Handvoll weiterer Fachleute bei der Beobachtung der Lage unterstützt.

Fahrzeuge und Hubschrauber

Einsatzbereit sind am Samstag, Sonntag und Montag im Kreis Unna neben den Fahrzeugen des Regelrettungsdienstes vier weitere Rettungstransportwagen (RTW) und ein Krankentransportwagen (KTW) sowie zwei Intensivtransportwagen (ITW) in Lünen.

Zusätzlich werden zwei Rettungshubschrauber (RTH) eingesetzt. Einer steht am Flughafen Dortmund, ein weiterer leistet „Christoph 8“ an der Luftrettungsstation am St.-Marien-Hospital Lünen Gesellschaft.

Einsatzleitung und Krisenstab

Die Kreiseinsatzleitung hat 13 Kräfte eingeplant. Der Krisenstab unter Leitung von Ordnungsdezernent Uwe Hasche kommt am Sonntag ab 8 Uhr zusammen und über den Tag auf fast 50 Personen, darunter auch Vertreter der Verkehrsgesellschaft VKU oder der Kreispolizei.

Neben der Lagebeobachtung in Dortmund und der sich auch daraus ergebenden schnelle Hilfe im „Fall des Falles“ übt der Krisenstab erneut die Funktionsfähigkeit seiner Strukturen und Einsatzbereitschaft der Geschäftsstelle des Krisenstabes.

Deren Mitglieder müssen sich sozusagen blind aufeinander verlassen können, gilt es doch im Ernstfall, die unterschiedlichsten Anforderungen aus und an den Krisenstab schnell abzuarbeiten. PK | PKU

Hubert Hüppe in den Expertenkreis der deutsche UNESCO-Kommission berufen



Hubert Hüppe

Der ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete des Kreise Unna, Hubert Hüppe, wurde auf der letzten Vorstandssitzung in Mainz in den Expertenkreis Inklusive Bildung der Deutschen UNESCO-Kommission berufen

Der Fachausschuss berät die Organe der Kommission im Fachbereich Inklusion. Aufgabe sind die Vernetzung und der Austausch von Akteuren der inklusiven Bildung auf nationaler

Ebene unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung im UN-System und auf europäischer Ebene. Vor allem sollen fachliche Beiträge für die Entwicklung zur Stärkung der inklusiven Schul-, Berufs- und Erwachsenenbildung erarbeitet werden. Der Werner Politiker und ehemalige Behindertenbeauftragte der Bundesregierung freut sich auf die Aufgabe. Hüppe bedauert, dass die inklusive Bildung kaum vorangetrieben wird, obwohl überall dort, wo die Mittel bereitgestellt werden und tatsächlich auch der Wille für gemeinsames Lernen besteht, die Ergebnisse wesentlich besser als im Sondersystem sind. Das gelte auch für die nichtbehinderten Schüler. Trotzdem sei die Zahl der Sonderschüler in NRW bis auf den sogenannten Förderschwerpunkt „Lernen“ in den letzten zehn Jahren gestiegen.

Erste Pflege- und Wohnberatung im Bergkamener Rathaus im neuen Jahr

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 16. Januar von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Gülay Offele ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 zu erreichen. Während der Sprechzeit ist eine telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 0 23 07 / 965 218 möglich.

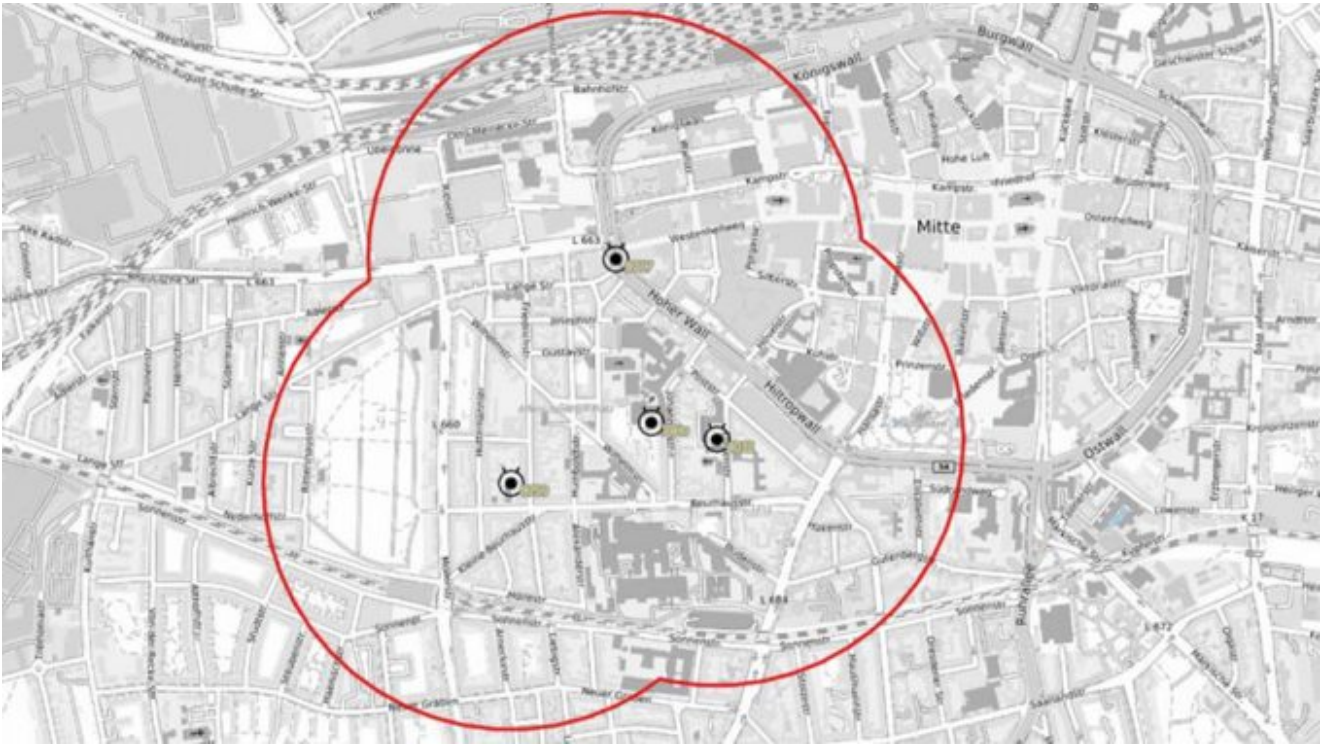
Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls parat haben die Berater Adressen und Informationen über

ortsnahe Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten. Ebenfalls gibt es Informationen über Entlastungsangebote für Menschen, die einen an Demenz erkrankten Angehörigen pflegen.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

**Evakuierung des Dortmunder
Klinikviertels: Wo aktuelle
Informationen zu finden sind**



Trotz eines vierten Bombenverdachtspunktes muss der Evakuierungsradius nicht vergrößert werden.

Die Nachbarstadt Dortmund bereitet am Wochenende, 11. und 12. Januar die Evakuierung von rund 14.000 Menschen aus Teilen der Innenstadt vor. Betroffen ist auch das Klinikviertel mit mehreren Krankenhäusern und Altenheimen. Der Grund für die Maßnahme liegt in der Erde: Am Sonntag, 12. Januar sollen mehrere Fliegerbomben aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft werden.

Der Kreis hat seine Hilfe bei dieser logistischen Herausforderung angeboten, nutzt das Ereignis, um seine Krisenstabstrukturen zu überprüfen und informiert am Tag der Entschärfung aktuell über das Ereignis.

Alle Informationen werden auf www.kreis-unna.de gebündelt. Der Kreis nutzt gleichzeitig seine Social-Media-Kanäle, um über das Ereignis zu informieren. Schon jetzt ist klar, dass die Evakuierung Auswirkungen auf den Bus- und Bahnverkehr im Kreis Unna haben wird.

Buslinie wird umgeleitet

Die Buslinie S30 der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU)

wird von Samstag, 11. Januar bis Sonntag, den 12. Januar eine Umleitung fahren. Es entfallen in dem Zeitraum die Haltestellen „Reinoldikirche“ und „Hauptbahnhof/ZOB“. Aktuelle Informationen unter: www.vku-online.de/stoermeldungen.

Bahnverkehr eingeschränkt

Die Bahnhöfe Dortmund Hauptbahnhof und Dortmund-Möllerbrücke werden am Sonntag für den gesamten Publikumsverkehr gesperrt. Betroffen von den Sperrungen sind alle Nah- und Fernverkehrslinien, die in die Bereiche der genannten Bahnhöfe ein- oder ausfahren. Aktuelle Informationen gibt es bei der Deutschen Bahn unter www.bahn.de/aktuell.

Flugverkehr und AirportExpress

Der Airport Dortmund teilt mit, dass Fluggäste sich am 12. Januar auf Unregelmäßigkeiten und kurzfristige Änderungen einstellen sollen. Zwar erwartet der Dortmunder Flughafen keine Beeinträchtigungen beim Flugverkehr, da aber der Dortmunder Hauptbahnhof gesperrt ist, sollten sich Flugreisende auf eine längere An- und Abreise einstellen. Zudem fährt der AirportExpress nicht wie gewohnt. Weitere Informationen gibt es unter www.dortmund-airport.de.

Unnaer Krankenhäuser sind vorbereitet

Die Evakuierung des Dortmunder Klinikviertels am kommenden Wochenende hat auch Auswirkungen auf die beiden Unnaer Krankenhäuser. Sowohl das Katharinen-Hospital als auch das Evangelische Krankenhaus (EK) rechnet mit einem erhöhten Patientenaufkommen und setzt daher verstärkt Personal in den Notaufnahmen ein. Infos unter www.ek-unna.de und www.katharinen-hospital.de.

Warn-App NINA

Die Warn-App NINA wird ebenfalls aktuelle Informationen geben. NINA ist die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, mit der sich alle Interessierten Warnmeldungen direkt aufs Smartphone schicken lassen können. Die App kann kostenfrei heruntergeladen werden. Weitere Informationen gibt

„Zurück in den Beruf“: Infoveranstaltung für Frauen in der Bergkamener VHS



Martina Leyer von
der Agentur für
Arbeit Hamm.

Am Donnerstag, 30. Januar, lädt Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit bei der Agentur für Arbeit Hamm, von 09:30 bis ca. 12:00 Uhr interessierte Frauen zur kostenfreien Veranstaltung „Zurück in den Beruf“ in die Räumlichkeiten der Volkshochschule Bergkamen („Treffpunkt“), Lessingstraße 2, ein.

Viele Frauen möchten nach einer Familienphase gerne den beruflichen Neustart wagen. Nur, welche Art von Stelle passt zu den eigenen Fähigkeiten und Neigungen? Wie findet man geeignete Angebote, z. B. in Online-Stellenbörsen? Ist ein

Einstieg auch in Teilzeit möglich? Martina Leyer von der Agentur für Arbeit gibt interessierten Frauen in entspannter Atmosphäre hilfreiche Tipps zum Wiedereinstieg. In diesem Zusammenhang werden auch berufliche Alternativen, wie z. B. zur Existenzgründung, aufgezeigt. Der Rahmen der Veranstaltung bietet genügend Raum, um eigene Fragen zu stellen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung bei der Agentur für Arbeit Hamm ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe „Zurück in den Beruf“ erteilt Frau Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Hamm, Tel. 02381-9102167, E-Mail: Hamm.BCA@arbeitsagentur.de.

Aus der Schule in den Freiwilligendienst: DRK Kreis Unna gibt Startschuss zur FSJ-Bewerbungsphase 2020/2021

Mit dem Jahreswechsel wird der Schulabschluss für so manche 10. und 12. Klässler immer greifbarer. Doch was kommt danach? Wer sich eine Auszeit vom Lernalltag wünscht, noch nicht so recht weiß, wohin es beruflich in Zukunft gehen soll oder sich einfach gerne ganz praktisch sozial engagieren möchte, für den könnte ein Freiwilliges Soziales Jahr (kurz FSJ) die richtige Wahl sein.

Zwölf Monate lang (oder bei Bedarf auch kürzer, aber mind. 6 Monate) können junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren hierbei einer sozialen Tätigkeit nachgehen, Einblicke ins Berufsleben sammeln und sich so ganz nebenbei und in Ruhe im

Dschungel der unerschöpflichen

Karrieremöglichkeiten orientieren. Als Träger der Freiwilligendienste FSJ und BFD hat der DRK-Kreisverband Unna interessierten Jugendlichen in der gesamten Region Westfalen-Lippe hierbei so einige spannende Einsatzstellen zu bieten:

Neben den klassischen Einsatzfeldern in der Krankenpflege, dem Rettungsdienst oder im Kindergarten, versprechen Jobs in einer Bibliothek

oder als Technicscout für Grundschulen Spannung und Abwechslung für kulturinteressierte oder technikaffine Jugendliche. Und auch, wer bereits einen klaren Berufswunsch als Lehr- oder Pflegekraft, Physiotherapeut, Ärztin oder ähnliches hat, kann das FSJ perfekt nutzen, um das eigene Ziel ganz unverbindlich zu testen, Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichsten Menschen zu sammeln und erste Kontakte mit potenziellen späteren Arbeitgebern zu knüpfen.

Pünktlich zum neuen Jahr startet nun die heiße Bewerbungsphase für das FSJ im Jahr 20/21. Interessiert? Die Bewerbung erfolgt ganz unkompliziert online unter www.freiwilligendienste-unna.de.

Aus einem Pool aus mehr als 160 Einsatzstellen vermittelt der DRKKreisverband Unna die Bewerberinnen und Bewerber dann passgenau nach ihren jeweiligen Begabungen und persönlichen Interessen. Ergänzend zum Einsatz in den Dienststellen umfasst der Freiwilligendienst

insgesamt 25 Seminartage. In kleinen Gruppen werden hier gemeinsam mit den pädagogisch geschulten DRK-Bildungsreferenten soziale, persönliche, ökologische, kulturelle und interkulturelle Kompetenzen erarbeitet. Und nebenbei bleibt natürlich auch genug Zeit für das Einsatzstellen-übergreifende Kennenlernen und den Austausch über die jeweiligen Praxiserfahrungen.

Ganz umsonst ist das FSJ – neben der persönlichen Weiterentwicklung – aber selbstverständlich auch nicht:

Taschengeld, Verpflegung, Sozialversicherung und gesetzlich geregelter Urlaubsanspruch sind während der 12-monatigen Beschäftigung selbstverständlich. Zudem wird der Freiwilligendienst in der Regel als Vorpraktikum für soziale Berufe oder Studiengänge anerkannt.

Noch Fragen?

Weitere Informationen gibt's vor Ort beim DRK-Kreisverband Unna e.V., Mozartstraße 34, 59423 Unna oder per Mail an freiwilligendienste@drk-kvunna.de.

„Alaaf“ und „Helau“ mit der 1. Bergkamener Seniorenband

Diese weit verbreiteten Narrenrufe werden auch bei der Karnevalsveranstaltung der 1. Bergkamener Seniorenband nicht fehlen. Karnevalistisch geht es für alle Seniorinnen und Senioren so richtig am Freitag, 14. Februar, um 15.00 Uhr los. Das Seniorenbüro der Stadt Bergkamen veranstaltet gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern im Martin-Luther-Haus der Evangelischen Friedenskirchengemeinde, Goekenheide 5 einen bunten Nachmittag zum Karneval. Bereits zum 8. Mal findet die beliebte Veranstaltung in Weddinghofen statt.

Um 15.00 Uhr wird zunächst bei selbstgebackenem Kuchen oder Schnittchen, Kaffee oder Kaltgetränken der karnevalistische Nachmittag begonnen. Bis 18.00 Uhr wird den jecken Seniorinnen und Senioren ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm zum Zuschauen, Mitsingen, Tanzen und Schunkeln geboten. Die 1. Bergkamener Seniorenband wird durch ihre Live-Musik, Showeinlagen und Sketche für ausgelassene Stimmung sorgen. Auf

tolle karnevalistische Programmpunkte weiterer Künstler dürfen die Besucherinnen und Besucher schon jetzt gespannt sein. Prämiert werden auch, wie in jedem Jahr, die einfallsreichsten und lustigsten Kostüme.

Um am karnevalistischen Nachmittag teilnehmen zu können, sind Einlasskarten erforderlich. Diese sind im Seniorenbüro der Stadt Bergkamen im Rathaus, Zimmer 314, erhältlich. Telefonische Reservierungen sind ebenfalls unter der Telefonnummer 02307/965-410 möglich.

**Claudia Röttger übergibt
Spende aus dem
Weihnachtsbaumverkauf:
Pflegeprodukte für die Tafel
im Martin-Luther-Haus**



Spendenübergabe an die Tafel im Martin-Luther-Haus (v. l.): Uschi Hövel, Rosmarie Auburger und Claudia Röttger.

Pflegeprodukte im Wert von 500 Euro brachten am Dienstag Claudia Röttger und ihre Mitarbeiterin Uschi Hövel zur Ausgabestelle der Tafel im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen. Diese Spende war dort hoch willkommen. Lebensmittel habe die Tafel eigentlich immer im Angebot, bei Dingen wie Babywindeln, Duschgel, Deos, Zahnbürsten und Zahncreme sehe es aber anders aus, erklärte die ehrenamtliche Mitarbeiterin der Tafel Rosmarie Auburger bei der Spendenübergabe.

Zusammengekommen ist das Geld beim Weihnachtsbaumverkauf im Advent im Garten-Center Röttger. Traditionsgemäß gab es für die Kundinnen und Kunden Glühwein und alkoholfreien Kinderpunsch, ohne dass sie etwas dafür hätten bezahlen müssen. Stattdessen wurden sie um eine kleine Spende gebeten.

„Beim Verkauf der Weihnachtsbäume nahmen viele große und kleine Besucher das Angebot gern an und wärmten sich an Glühwein und Kinderpunsch, die aufgestellten Spardosen füllten sich und so konnte ein schöner Betrag eingesammelt werden“, berichtet Claudia Röttger. Dieser Betrag ist dann von der

Fimenchefin aufgerundet worden.

Bei der Spendenübergabe erfuhren Uschi Hövel und Claudia Röttger einiges über die Tafel. Rund 100 Familien versorgen sich dort jeden Dienstag ab 11.30 Uhr mit Obst, Gemüse und anderen Lebensmitteln. Damit die Ausgabe im Martin-Luther-Haus möglichst reibungslos verläuft, engagieren sich dort zehn ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Wer die Arbeit der Tafel im Kreis Unna unterstützen möchte, erfährt hier nähere: Tel.: 02303 777639, Mail: unnaer-tafel@web.de

Neuer Mietspiegel für Bergkamen liegt jetzt vor

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Unna hat für die Stadt Bergkamen und mehrere andere Städte und Gemeinden im Kreis einen Mietspiegel erstellt. Seit dem Jahr 2014 verfügte die Stadt Bergkamen nicht mehr über einen gültigen Mietspiegel.

Der Mietspiegel ist gültig seit dem 01. Januar 2020 und hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2021. Er kann auf der Internetseite der Stadt Bergkamen unter www.bergkamen.de und des Kreises Unna unter www.kreis-unna.de abgerufen werden. Hier ist der direkte Link zum Mietspiegel für Bergkamen: https://www.bergkamen.de/tl_files/bk/pdf/anliegen/2020_mietspiegel_bergkamen.pdf

Auf den Internetseiten stehen Online-Rechner zur Verfügung, die die Anwendung des Mietspiegels erleichtern sollen.

Der Mietspiegel ist darüber hinaus auch an der Information im

Foyer des Rathauses der Stadt Bergkamen erhältlich.

Wohngeld wurde zum 1. Januar 2020 erhöht – Antragstellung kann sich lohnen!

Deutlich mehr Bergkamener Bürgerinnen und Bürger als bisher haben seit Jahresbeginn Anspruch auf Wohngeld. Das Wohngeld wurde mit der aktuellen Novelle des Wohngeldgesetzes erstmals seit 2016 erhöht und an die Mieten- und Einkommensentwicklung angepasst. Diese Fortschreibung wird ab 2022 automatisch erfolgen. Darauf weist jetzt die Stadt Bergkamen hin.

Wohngeld kann sowohl für angemieteten Wohnraum, aber auch für selbst genutztes Wohneigentum gewährt werden. Mit dem Bezug von Wohngeld sind weitere Vergünstigungen möglich wie z.B. das Sozialticket der VKU.

Personen mit geringem Einkommen, die bislang kein Wohngeld bezogen haben, sollten deshalb noch im Januar einen Antrag stellen. Damit wird ein möglicher Wohngeldanspruch ab dem 01.01.2020 sichergestellt, auch wenn noch nicht alle erforderlichen Unterlagen beigelegt werden können. Personen, die zum Jahreswechsel bereits Wohngeld erhielten, profitieren automatisch von der Neuregelung, da in diesen Fällen generell ohne Antragstellung eine Neuberechnung durchgeführt wird.

Ausgeschlossen vom Wohngeld sind allerdings alleinstehende Auszubildende und Studierende sowie Empfängerinnen und Empfänger bestimmter Sozialleistungen wie Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II) und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Mit dem neuen Wohngeld kann

jedoch in vielen Fällen die Notwendigkeit eines Grundsicherungsbezuges enden und stattdessen Wohngeld bezogen werden, wenn dadurch die Hilfebedürftigkeit vermieden wird.

Die Mitarbeiterinnen der Wohngeldstelle stehen in Zimmer 323 in der 3. Etage des Rathauses der Stadt Bergkamen montags, dienstags, donnerstags und freitags von 08:30 bis 12:00 Uhr und montags und donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr für Beratungen zur Verfügung. Telefonische Auskünfte erhalten Interessierte unter der Rufnummer 02307/965-275.